

Abschlussbericht ProReKo [BBS II Osterode am Harz]

Arbeitsbereich (AB) Titel	Qualitätsmanagement
Leistungsversprechen (Titel):	1.1 Kennzahlensystem 1.2 Prozess an der Schule 1.3 Kontinuierlicher Verbesserungsprozess 1.4 Review- und Optimierungsverfahren für das Prozessmanagement
AB Verantwortliche(r):	Monika Birtel Tel. 05522 90930 birtel@bbs2osterode.de
Berichtsstand:	Ende der Erprobungsphase - per 31.12.2007
Berichtszeitraum:	Januar 2003 – November 2007
Wie ist das / sind die Leistungsversprechen - unter Berücksichtigung des Globalziels ProReKo - umgesetzt worden?	<ul style="list-style-type: none"> • Schulungsangebot für das Kollegium zu EFQM-Grundlagen, hohe Teilnehmerzahl (ca. 60 Personen) • Leitbildentwicklung und Verabschiedung • Einführung eines Prozessmanagements (Entwicklung einer Prozesslandkarte, Einführung softwarebasierter Prozessdarstellung, Veröffentlichung ausgewählter Prozesse, insbes. aus den Ergebnissen der schulstrategischen Projekte, Schulung der Kollegen zur Prozess-Software) • Veröffentlichung eines Schulprogramms, basierend auf EFQM • Einführung eines Kennzahlensystems und Controllings (z.B. systematisierte Erhebung ausgewählter Kennzahlen: Lehrkräfte-, Schülerbefragung, Teilnahme an landesweitem Benchmarking) • Einführung von internen und externen Zielvereinbarungen als Steuerungsinstrument schulischer Arbeit, Umsetzung der RADAR-Logik • Entwicklung einer abgestimmten Zusammenarbeit von Controlling, Projekt- und Prozessmanagement unter Federführung des Qualitätsmanagements
Ist das / sind die Leistungsversprechen erreicht worden?	<p>Zu1.1 Kennzahlensystem ist entwickelt und wird im Rahmen des Controllings und der Zielvereinbarungen erprobt</p> <p>Zu 1.2 Es existiert eine Prozesslandkarte mit ausgewählten Unterprozessen, die teilweise detailliert beschrieben sind und im Intranet über ViFlow veröffentlicht sind.</p> <p>Zu 1.3 Es existiert eine klare Übersicht zur Verbesserung relevanter Prozesse im Rahmen der RADAR-Logik, das innerbetriebliche Vorschlagswesen ist noch in der Entwicklungsphase, steht aber kurz vor der Einführung</p> <p>Zu 1.4 Erste Prozesse wurden evaluiert, die Strukturierung des Prozessmanagements innerhalb des gesamten Schulmanagement wurde ebenfalls evaluiert und entsprechend angepasst</p>
Welche Faktoren waren zur Erreichung des / der Leistungsversprechen begünstigend?	<p>a) <i>aus schulinterner Sicht:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verantwortlichkeiten auf Schulleitungsebene, Einbeziehung der gesamten Schulleitung • Keine Überlastung des Kollegiums, nur einzelne ausgewählte Projekte wurden auf Basis der Selbstbewertung bearbeitet, • enge Zusammenarbeit der Beteiligten, insbesondere QM, Controlling und Prozessmanagement • Informationsfluss durch regelmäßige Information des Kollegiums (Forum) <p>b) <i>bezogen auf Schulträger:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • insgesamt gute Unterstützung und Kooperation

	<p><i>c) bezogen auf Landesebene</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung durch WB (gemeinsame Entwicklung der Evaluationsinstrumente) • Entwicklung technischer Lösungen durch BBS Bersenbrück • Controlling AG auf Landesebene
<p>Welche Faktoren waren zur Erreichung des / der Leistungsversprechen hemmend?</p>	<p><i>a) aus schulinterner Sicht:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Befürchtungen des Kollegiums wg. Arbeitsbelastung • Angst für Veränderung und individueller Verschlechterung der Arbeitsbedingungen • Unklarheiten bei Begrifflichkeiten • Bürokratisierung (nicht alle Handlungen an einer Schule müssen ständig evaluiert werden bzw. prozesshaft beschrieben werden). <p><i>c) bezogen auf Landesebene</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Klarere Vorgaben zum Prozessmanagement wären hilfreich gewesen, auch eine frühere Entwicklung bzw. Bereitstellung von Evaluationsinstrumente hätte dazu führen können, Dinge früher bzw. länger erproben zu können.
<p>Was ist uns am Ende wichtig?</p>	<p>Es war kein gerader Weg, den wir gegangen sind und es gab immer wieder auch Phasen, in denen wir unsicher über unseren eingeschlagenen Weg waren. Der jetzige Stand – EFQM Prozess hat einen hohen Stellenwert im Kollegium, regelmäßige Evaluationen sind etabliert, ein Controlling-System zur Unterstützung der internen und externen Zielvereinbarungen ist aufgebaut – lässt uns aber positiv in die weitere Zukunft blicken.</p> <p>Sicher wäre an der einen oder anderen Stelle eine längere Erprobungszeit nötig, um validere Ergebnisse zu erhalten; das Controlling-System und die Zielvereinbarungen verfügen noch über keine entsprechenden Erfahrungswerte und eine angemessene Evaluation. Die dauerhafte Etablierung eines leistungsfähigen QM-Systems wird ohne entsprechende Ressourcen (Coaching, Stundenreduzierung der Verantwortlichen) nicht möglich sein. Entscheidendes Kriterium ist aus unserer Sicht aber die eindeutige Unterstützung des QM-Prozesses auf der gesamten Ebene der erweiterten Schulleitung!</p>